

Streitgespräche Borkenkäferbekämpfung

ZUSAMMENFASSUNG

Die Lernenden wägen in einem Streitgespräch, in dem es um die Gründung eines Nationalparks ohne Borkenkäferbekämpfung geht, verschiedene Nutzungsansprüche an Wäldern ab und beurteilen die Bekämpfung von Borkenkäfern kritisch.

ALLGEMEINE ANGABEN

- Personenanzahl: ab 12
- Zeitbedarf: 35 Minuten
- Klassenstufe/Alter: ab Klasse 7/8
- Material: Arbeitsblatt Streitgespräch

Es ist empfehlenswert, dass die Lernenden bereits Grundkenntnisse zu Borkenkäfern besitzen (siehe dazu auch die Methodenblätter „Borkenkäfer sind (keine) Schädlinge“ und „Borkenkäfer im Klimawandel“).

KOMPETENZEN (ZIELE)

Die Lernenden können in einem Streitgespräch verschiedene Nutzungsansprüche an Wäldern erläutern, sowie Argumente für und gegen die Bekämpfung von Borkenkäfern darstellen und gegeneinander abwägen.

INHALTE

In den Nationalparks Harz und Bayerischer Wald werden Borkenkäfer nicht bekämpft. Stattdessen wird auf die natürliche Dynamik des Waldes gesetzt. Dies führt zu Konflikten zwischen verschiedenen Interessensparteien, die ihrerseits jeweils begründete Argumente für oder gegen die Bekämpfung von Borkenkäfern anbringen. Im Folgenden soll eine Auswahl der Argumente dargestellt werden.

Argumente für die Bekämpfung der Borkenkäfer:

Wälder besitzen eine wichtige Funktion als Holzlieferanten. Werden Wälder vom Borkenkäfer befallen und großflächig zerstört, steht das Holz nicht mehr zur Verfügung. Kritiker der Nationalparke bringen an, dass das Holz der Wälder eine wichtige Einnahmequelle wäre und Arbeitsplätze schaffen würde. Ebenso befürchten sie ein Übergreifen des Borkenkäferbefalls auf angrenzende Wirtschaftswälder. Als weiteres Argument wird oft angeführt, dass die abgestorbenen Wälder stark an Ästhetik verlieren und so den Tourismus schädigen.

Argumente gegen die Bekämpfung von Borkenkäfern:

Nationalparke verfolgen den Gedanken „Natur wieder Natur sein lassen“. Dies ist bereits ein Argument gegen die Bekämpfung der Borkenkäfer, da auf die Eigendynamik der Natur gesetzt wird und unberührte Natur ein Existenzrecht hat. Der Wald kann sich nach einem Borkenkäferfraß wieder natürlich verjüngen. Dabei entstehen meist mehr junge Bäumchen, als durch eine konventionelle Anpflanzung entstehen würden. Auch siedeln sich neben Fichten Bäume wie Buchen und Ebereschen an, die an die tiefen Höhenlagen besser angepasst sind als Fichten. Windwurf, Schneebruch und Borkenkäferbefall seien „Methoden der Natur, aus instabilen Wirtschaftswäldern in der nächsten Generation stabilere Naturwälder entstehen zu lassen“ (<https://www.mz-web.de/landkreis-harz/naturschutz-kahle-stuempfe-im-nationalpark--28598308>).

Das im Wald belassene Totholz, das durch Borkenkäferfraß entstand, fördert die Verjüngung, da es vor Wildverbiss, Austrocknung, Frost, Erosion und Schneeschub schützt. Außerdem bietet das vermodernde Holz die besten Voraussetzungen für das Keimen der nächsten Waldgeneration. In den Totholzflächen erhöht sich die Artenvielfalt um 30 %. Dem Tourismusargument entgegenen Naturschützer, dass die Sehnsucht nach „Wildnis“, die durch naturbelassene Wälder in denen nicht eingegriffen wird entsteht, ebenso Touristen anzieht.

(<https://www.mz-web.de/landkreis-harz/naturschutz-kahle-stuempfe-im-nationalpark--28598308>, <https://www.welt.de/wissenschaft/umwelt/article4175028/Der-Wald-stirbt-und-fuer-manche-ist-das-auch-gut-so.html>, <https://www.greenpeace-muenchen.de/index.php/gruppen/wald-papier/waldschutzgebiete/455-borkenkaeferbekaempfung-im-nationalpark-ist-zu-hinterfragen.html>)

LEHRPLANBEZUG

Geographie (Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt, 2016a)

Klasse 5/6 (ebd., S. 15):

- ✓ das Nutzungs- und Gefahrenpotenzial von Landschaften nach ausgewählten Kriterien bewerten

Klasse 7/8 (ebd., S. 16ff.)

- ✓ eine Kausalkette zu Eingriffen des Menschen in den Naturhaushalt und deren Folgen anfertigen und begründend vorstellen
- ✓ Maßnahmen zum Schutz der Natur und zur Sicherung der Lebensbedingungen erörtern
- ✓ eine Argumentation zu Nutzungsansprüchen und daraus resultierenden Interessenkonflikten in unterschiedlichen Räumen sachlogisch gliedern
- ✓ Eingriffe des Menschen in Räume unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit bewerten

Klasse 9 (ebd., S. 20)

- ✓ Raumnutzungskonflikte aufzeigen und Maßnahmen zu deren Lösung bewerten

Biologie (Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt, 2016b)

Klasse 9 (ebd., S. 28):

- ✓ Eingriffe des Menschen in die Natur kriteriengestützt erörtern
- ✓ gesellschaftliche Handlungsoptionen einer umwelt- und naturverträglichen Teilhabe im Sinne der Nachhaltigkeit erörtern

Ethik (Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt, 2016c)

Klasse 5/6 (ebd., S. 12)

- ✓ Eingriffe des Menschen in die Natur an Beispielen problematisieren
- ✓ strittige Fragen zur Verantwortung und Rücksichtnahme gegenüber der Natur diskutieren

Klasse 7/8 (ebd., S. 16)

- ✓ Fragen nach der ökologischen Mitverantwortung erörtern

DIDAKTISCHE BEGRÜNDUNG

Wälder gehören für die Lernenden mit ihren vielfältigen Funktionen zum alltäglichen Leben direkt oder indirekt dazu. Daraus ergibt sich für die Zukunft der Lernenden eine Mitverantwortung für den verantwortungsvollen Umgang mit unseren Wäldern. Die Lernenden sollten daher in der Lage sein, verschiedene Nutzungsansprüche zu erläutern und gegeneinander abzuwägen, auch im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung. Die Lernenden sollen das Gefahrenpotential von Borkenkäfern für Wälder beurteilen können, wobei sie gleichzeitig die Funktion der Borkenkäfer im Stoffkreislauf des Waldes beachten. Sie werden für das natürliche Vorkommen von Borkenkäfern in Wäldern sensibilisiert, um hinsichtlich der Biodiversität in Wäldern die Bedeutung des Schutzes dieser Tiere zu verstehen.

METHODISCHER ABLAUF

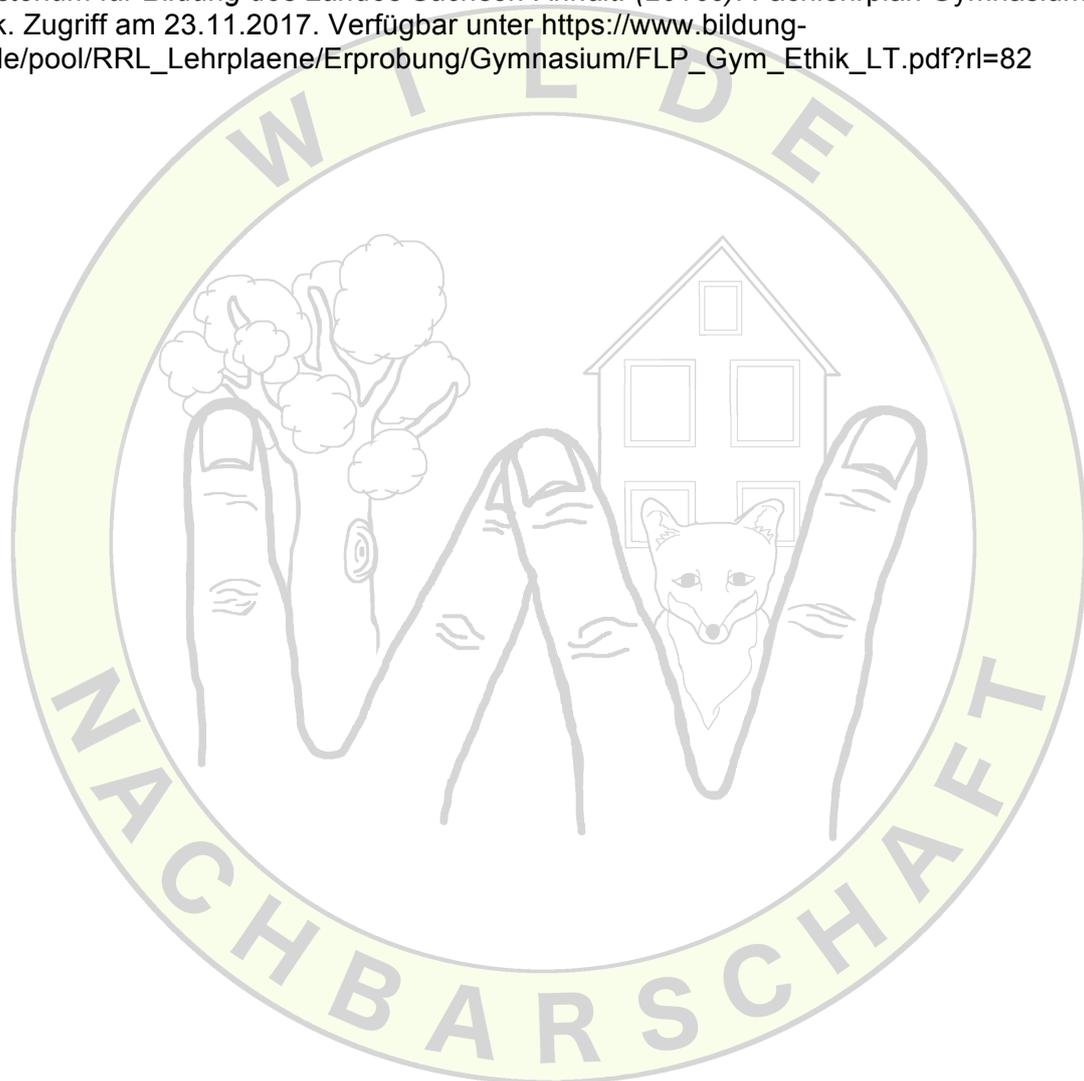
Zeit	Inhalt/Thema	Methodischer Verlauf bzw. Kommentar
5 Minuten	<p><u>Input:</u> In den Nationalparks Harz und Bayerischer Wald werden Borkenkäfer nicht bekämpft. Stattdessen wird auf die natürliche Dynamik des Waldes gesetzt. Dies führt zu Konflikten zwischen verschiedenen Interessensparteien, die ihrerseits jeweils begründete Argumente für oder gegen die Bekämpfung von Borkenkäfern anbringen.</p> <p>Welche Argumente für oder gegen die Bekämpfung von Borkenkäfern fallen euch ein? → Einführung in Streitgespräch</p>	<p>Einstieg in das Thema</p> <p>Brainstorming, sammeln der Ideen eventuell in Pro-/Kontralistik Sensibilisierung für entstehenden Nutzungskonflikt</p>
25 Minuten	<p><u>Aufgabenstellung:</u> Streitgespräch – siehe Anhang</p> <p>Einteilung der Lernenden in die verschiedenen Interessensparteien</p>	<p>Diskussion der Lernenden</p>
5 Minuten	<p>Zusammenfassung des Streitgesprächs, Fazit: Schwierigkeit von Raumnutzungskonflikten aufzeigen, Verdeutlichung der Bedeutung natürlicher Dynamik</p>	<p>Abschlussreflexion</p>

LITERATUR

Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt. (2016a): Fachlehrplan Gymnasium Geographie. Zugriff am 23.11.2017. Verfügbar unter https://www.bildung-lsa.de/pool/RRL_Lehrplaene/Erprobung/Gymnasium/FLP_Gym_Geographie_LTn.pdf?rl=82

Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt. (2016b): Fachlehrplan Gymnasium Biologie. Zugriff am 23.11.2017. Verfügbar unter https://www.bildung-lsa.de/pool/RRL_Lehrplaene/Erprobung/Gymnasium/FLP_Gym_Biologie_LT.pdf?rl=82

Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt. (2016c): Fachlehrplan Gymnasium Ethik. Zugriff am 23.11.2017. Verfügbar unter https://www.bildung-lsa.de/pool/RRL_Lehrplaene/Erprobung/Gymnasium/FLP_Gym_Ethik_LT.pdf?rl=82



ANHANG

Streitgespräch – Aufgabenstellung:

Ein großes Waldstück sollte nach Meinung der Naturschützer schon seit längerer zu einem Nationalpark werden, damit selten gewordene Tier- und Pflanzenarten einen neuen Lebensraum erhalten. Seit einigen Wochen melden Förster aus dem Waldstück vermehrten Borkenkäferbefall, der sich schnell ausbreitet.

An das Waldstück grenzen jedoch auch andere Wälder von privaten Besitzern an. Außerdem ist das gesamte Gebiet ein beliebtes Wandergebiet für Touristen.

In einem Streitgespräch müsst ihr zu einer Entscheidung finden, ob das Waldstück zu einem Nationalpark werden soll und in welchem Umfang die Bekämpfung von Borkenkäfern umgesetzt wird. Es gibt folgende Interessensgruppen:

Naturschützer

Ihr setzt euch aktiv für den Schutz der Natur ein und wollt erreichen, dass das Waldstück zu einem Nationalpark wird. Außerdem seid ihr strikt gegen eine Bekämpfung des Borkenkäfers, da ihr der Überzeugung seid, dass er ein fester Bestandteil des Ökosystems Wald ist und daher ein natürliches Existenzrecht hat. Zudem möchtet ihr die Nutzung durch den Menschen stark reduzieren, damit die Wildtiere nicht gestört werden.

Angrenzender Waldbesitzer

Ihr besitzt einen Wald, der direkt an das Waldstück angrenzt und mit dessen Bewirtschaftung ihr euren Lebensunterhalt verdient und Arbeitsplätze schafft. Ob es zu einem Nationalpark wird oder nicht, ist es gleichgültig, da es keine Auswirkungen auf euer Geschäft hat. Allerdings wollt ihr unbedingt eine Bekämpfung des Borkenkäfers erreichen, da ihr Angst habt, die Käfer könnten auf euren Wald übergehen und großen Schaden anrichten.

Pensionsbesitzer

Ihr besitzt eine kleine Pension am Rande des Waldstückes, die besonders Wandertouristen als Unterkunft dient. Ihr begrüßt die Einrichtung eines Nationalparks, da ihr euch dadurch mehr Touristen erhofft. Allerdings seid ihr für eine Bekämpfung der Borkenkäfer, da ihr die Bilder aus dem Bayerischen Wald kennt und durch Borkenkäferschäden die Touristenzahlen bedroht seht.

Stadtrat

Als Stadtrat wollt ihr das Beste für eure Gemeinde. Ihr findet die Einrichtung eines Nationalparks sinnvoll, um den Bewohnern der Stadt ein Erholungsgebiet zu ermöglichen. Allerdings generiert die Bewirtschaftung des Waldes mehr Arbeitsplätze und Einnahmen, die der leeren Stadtkasse zu Gute kommen würden.

Borkenkäfer- Wissenschaftler

Ihr könnt die Diskussionsrunde mit wissenschaftlichen Fakten untermauern: Borkenkäfer machen aus instabilen Wirtschaftswäldern in der nächsten Generation stabilere Naturwälder; das im Wald belassene Totholz, das durch Borkenkäferfraß entstand, fördert die Verjüngung, da es vor Wildverbiss, Austrocknung, Frost, Erosion und Schneeschub schützt; das vermodernde Holz bietet die besten Voraussetzungen für das Keimen der nächsten Waldgeneration; in den Totholzflächen erhöht sich die Artenvielfalt um 30%. Ihr empfiehlt daher, den Borkenkäfer nicht zu bekämpfen.

Diskussionsleiter

Als Diskussionsleitung bist du neutral. Du sorgst dafür, dass jeder zum Sprechen kommt, das Gespräch weder zum Erliegen kommt noch ausartet und die vorgegebene Zeit eingehalten wird.

Setzt euch in eurer Interessensgruppe zusammen und bereitet euch auf die Diskussion vor. Sammelt verschiedenen Argumenten aus Sicht eurer Gruppe, welche für oder gegen eine Einrichtung eines Nationalparks und die Bekämpfung des Borkenkäfers sprechen, damit ihr nachher im Streitgespräch die Gegner von eurer Meinung überzeugen könnt.

Die Diskussionsleitung überlegt sich eine Einstiegsfrage für die Eröffnung des Streitgespräches. Zudem notiert ihr euch mehrere Fragen, mit welchen ihr gegebenenfalls die Diskussion wieder zum Laufen bringen könnt.

Nun setzt ihr euch mit den anderen Interessensgruppen an einen Tisch und tragt euren Standpunkt vor. Könnt ihr die Gegner von eurer Ansicht überzeugen? Habt ihr eine Lösung gefunden, die für alle vertretbar ist? Nein?

Versammelt euch nochmals kurz in euren Interessensgruppen und besprecht, wo ihr auf eurem Standpunkt beharren müsst und wo ihr gegebenenfalls kompromissbereit seid. Setzt euch wieder an den Tisch und verhandelt weiter. Versucht dabei möglichst das Beste für eure Gruppe herauszuholen, ohne die Verhandlung komplett zu blockieren. Auf welche Lösung habt ihr euch geeinigt?

